

# ***Bundestagswahl – Kampagne #zukunft2025***

## **I: Programmphase**

### **Zielsetzung:**

Kompakter Forderungskatalog nach dem Vorbild von Wahlprüfsteinen von Gewerkschaften und Sozialverbänden

- kurzer systematisch-analytischer Vorspann (max. halbe A4-Seite)
- X (z.B. 25, entsprechend dem letzten Jahr der Wahlperiode) konkrete Forderungen auf Grundlage des Gründungsaufrufs

Der Gesamtumfang soll 2 A4-Seiten nicht überschreiten, eher kürzer.

### **Grundstruktur:**

- Diskussion an der Basis und mit den Bürgern, live und online
- Gesamtlaufzeit: 10 Wochen
- begleitende Multimediakampagne
- Debatte – Eingabe – Redaktion – Abstimmung – Endredaktion – Veröffentlichung – Phase II

### **Entwicklungsprozess:**

#### **1. Stufe: Debatte (2 Monate)**

##### **1.1. Öffentliche Diskussionsveranstaltungen/Beratungen/Aktionen**

Die Ortsgruppen diskutieren mögliche Forderungen auf ihren Treffen, bieten öffentliche Diskussionsveranstaltungen und Ratschläge dazu an. Sie machen Infostände, an denen sie die Bürgerinnen und Bürger aktiv ansprechen, über den Gründungsaufruf und die möglichen Forderungen zu diskutieren, und motivieren die Menschen, sich bei Aufstehen zu registrieren und an der Erstellung des Forderungskatalogs teilzunehmen.

##### **1.2.: Online-Debatte**

Sofern die technischen Voraussetzungen dafür bestehen, sollte zusätzlich parallel zum Prozess eine Onlinediskussion mit Consul geführt werden.

##### **1.3. Digitales Parlament**

Es findet mindestens eine zentral (alternativ: in jedem Bundesland) organisierte zeitlich begrenzte (2-4 Stunden) Debatte im Format einer Massenvideokonferenz statt. Alle bei Aufstehen bzw. auf einer Aufstehen-Videokonferenz-Plattform registrierte Unterstützer erhalten (ggf. nach vorheriger Anmeldung) einen Link und können die Debatte über die Forderungen verfolgen oder selbst das Wort ergreifen im Rahmen eines Kontingents von Redebeiträgen. Diese sind in Anzahl und zeitlicher Länge beschränkt, Redewünsche müssen im Vorfeld unter Angabe des Themas auf der Webseite/Plattform angemeldet werden. Die Anmeldungen werden sofort nach Eingang auf der Webseite/Plattform unter Angabe von Name und Thema veröffentlicht. Die Auswahl der Redebeiträge erfolgt entweder a) per Zufallsgenerator oder b) chronologisch nach Eingang („Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“). Die RednerInnen können aufeinander Bezug nehmen, Spontanmeldungen sind jedoch nicht möglich. (Modell: „Wir sind Legion“ von C. Ambach)

#### **2. Stufe: Sammlung der Forderungen (1 Woche)**

Nach diesem diskursiven Vorlauf werden alle bis dato bei Aufstehen registrierten Menschen aufgefordert, bei Consul ihre Forderungen einzugeben. Es wird z.B. gefragt: „Welche konkrete Maßnahme sollte eine Regierung zum Politikfeld/Thema X am dringendsten umsetzen?“ Mit ihrem persönlichen Account/einem Einmalpasswort können die Registrierten bei Consul dann in einem definierten Zeitraum ihre Forderung eintragen (max. 140 Zeichen).

#### **3. Stufe: Redaktion (3 Wochen)**

Die Eingaben werden in einer Datenbank gesammelt und nach Ablauf der Stufe 2 unter Zuhilfenahme von Algorithmen zu thematischen „Clustern“ vorsortiert. Es werden die Y (z.B. 100) Forderungen herausgefiltert und zusammengefasst, die sinngemäß am häufigsten genannt wurden.

Diese Cluster werden von einer Redaktionsgruppe erneut gesichtet, auf Widerspruchsfreiheit zum Gründungsauftrag geprüft und ggf. in inhaltlich sinnvollen Formulierungen weiter zusammengefasst. (Optional: Eine kleine Kontrollgruppe gleicht diese Liste mit den ursprünglichen Eingaben ab.) Anschließend wird dieser verdichtete Forderungskatalog auf die Website gestellt.<sup>1</sup>

#### **4. Stufe: Abstimmung und Ranking der zusammengefassten Forderungen (1 Woche)**

Die auf diese Weise aufbereiteten Forderungen werden nun zur Abstimmung gestellt. Diese wird mit Consul erstellt und so durchgeführt, dass sie am Ende ein Ranking ergibt. Die X Forderungen, die die höchste Zustimmung haben, werden ins Programm aufgenommen, sofern sie folgende Kriterien erfüllen:

- a) sie müssen mindestens eine Zustimmungsrate von 50 Prozent haben,
- b) sie dürfen einander nicht widersprechen.

#### **6. Stufe: Endredaktion und Beschlussfassung (1 Woche)**

Auf der Grundlage der aufgestellten X Forderungen arbeitet die Programmgruppe einen halbseitigen Einleitungstext aus, der den systematisch-analytischen Rahmen für den Forderungskatalog spannt. Das Gesamtprodukt wird schließlich öffentlich präsentiert und ggf. in einer finalen Online-Abstimmung (alternativ: einer „Bundesversammlung“) endgültig beschlossen.

#### Technische Anforderungen:

- Online-Abstimmungstool: idealerweise auf einer eigenen Online-Plattform mit persönlichem Account; alternativ: mit Einmalpasswort nach vorheriger Registrierung
- Cluster-Algorithmus
- Tool für Massenvideokonferenzen (Zoom?)
- Redaktionsgruppe (7-10 Personen)

---

<sup>1</sup> Die vollständige Sammlung aus der ersten (und ggf. die Cluster aus der zweiten Runde) wird ebenfalls an einer geeigneten Stelle veröffentlicht, so dass der Prozess für alle jederzeit transparent ist.

## II: Aktionsphase

### Zielsetzung:

- öffentliche Aufmerksamkeit für Aufstehen und Aufstehen-Forderungen generieren
- gesellschaftlichen und politischen Druck für Aufstehen-Forderungen aufbauen
- Einfluss auf die Wahlprogrammgestaltung der etablierten Parteien nehmen

### Zeitachse:

Januar – März 2021:	<b>- Phase I: Programmarbeit / Forderungskatalog</b> - zweckbezogene Spendenaufrufe für Katalogversand, Plakatkampagne, Videoproduktion, Aktionen und Kundgebungen → ggf. Aufstehen-„Bundesversammlung“
März – Mai 2021:	Massenversand des Katalogs an Bundes- und Landesregierungen, Parteien, Fraktionen und Abgeordnete als Prüfsteine mit Aufforderung zur Stellungnahme (dezentral)
	<b>Kampagnen und Aktionen zu den Forderungen (dezentral):</b> - Unterkampagne „Minister nerven“: kreative Aktionen vor den zuständigen Ministerien in Bund und Ländern mit den Forderungen aus dem jeweiligen Bereich - Unterkampagne „Was wurde aus meiner Stimme?“: kreative Aktionen vor den Büros der direkt gewählten Bundesabgeordneten, Aufforderung zur Rechenschaftslegung und Übernahme unserer Forderungen - Unterkampagne „Partei ergreifen“: auf Veranstaltungen von Parteien und Parteitag Forderungskatalog + Aufstehen-Flyer verteilen, Wort ergreifen, provokante Auftritte - Mobi-Mailings & Werbevideos zu den einzelnen Forderungen, mit Menschen „von nebenan“, mit Sahra und Oskar und idealerweise mit weiteren (neuen) Promis (laufend) - Plakatkampagne (Großflächenplakate serien-/wellenweise quer im Bundesgebiet aufstellen)
	Auswertung des Rücklaufs und der Wahlprogramme (zentral): Welche Parteien/Fraktionen/Abgeordnete haben wie viele und welche unserer X Forderungen positiv beantwortet? → Erstellung eines „Zukunft2025-Ratings“ nach Grad der Übereinstimmung
Juni/Juli 2021:	<b>Pressekonferenz: Vergabe eines „Zukunft2025-Siegels“</b> an die Parteien/Fraktionen/Abgeordnete, die mindestens X von Y Aufstehen-Forderungen erfüllen
August – September/Oktober 2021:	Fortsetzung der Kampagne für die Forderungen, ggf. in Kombination mit Wahlkampfunterstützung für die mit dem „Zukunft2025-Siegel“ ausgezeichneten Partei(en)
Wahltag:	<b>Abschlusskundgebung:</b> X Menschen für die Forderungen vor dem Reichstag/Brandenburger Tor/Bundeskanzleramt (z.B. „25 Tausend für 25 Ziele für 2025“)